



Projektbeschreibung:

Die Historie des MKC reicht zurück bis ins Jahr 1910, als am Ufer des Templiner Stadtsees das Hotel-Restaurant „Seebad“ seinen großen Kursaal eröffnete. Nach dem Krieg erfolgte der Umbau zunächst zum Kino und dann 1993 zum Kulturzentrum. Nach 23-jähriger Nutzung musste das Gebäude 2016 energetisch und brandschutztechnisch umfassend saniert werden. Dass mit dieser Sanierung auch eine deutliche ästhetische Veränderung des großen Veranstaltungssaales einherging, verdanken das MKC und dessen Besucher dem Architekten Olaf Beckert und den Trockenbauprofis um Geschäftsführer Detlef Damm. Dem bis dahin recht nüchtern-funktional erscheinendem Raum „schenkten“ sie unter anderem eine vollkommen neu gestaltete Deckenkonstruktion mit eigens angefertigten Formen zum Herstellen von geschwungenen Gipsformteilen. Dadurch hat sich die Raumatmosphäre nachhaltig verändert.

Projektbesonderheiten:

Ein Sanierungsobjekt mit hohen gestalterischen und ausführungstechnischen Ansprüchen, denen die Mitarbeiter der Möbel-Damm GmbH voll und ganz gerecht geworden sind. Viele konstruktive Details, die heute unter anderem hinter den großen Deckenunterzügen verborgen sind, tragen dazu bei, dass sich das Raumambiente als Ganzes entscheidend verändert hat und das MKC optisch deutlich aufgewertet wurde. Insbesondere die technische Umsetzung der geschwungenen Unterzüge in unterschiedlichen Radien, die komplett in Trockenbauweise aufgebaut wurden, belegt das handwerkliche Können des Ausbauteams.

Zentrale Herausforderungen

- Komplett umseitige Lichtvouten, werksseitig hergestellt
- Diverse Halbschalen mit sehr unterschiedlichen Radien
- Kompletter Neuaufbau der Deckenkonstruktion mit Unterzügen in unterschiedlichen Radien in Trockenbauweise
- Eigens angefertigten Formen zum Herstellen von geschwungenen Gipsformteilen z.B. für die Brüstungselemente

Rigips-Produkte und -Systeme

- Rigips Die Dicke
- Glasorc F
- Rigips GK-Form 6
- Rigitone Activ'Air
- VARIO H
- ProMix Plus
- ProMix Finish

Fachhandwerksbetrieb

Möbel Damm GmbH

Die Geschichte des Unternehmens lässt sich bis auf vier Generationen zurückverfolgen, als 1886 Paul Damm eine Tapeziererei und Sattlerei in Templin am heutigen Firmenstandort gründete. Seit 2001 leitet Detlef Damm die Geschicke der Möbel-Damm GmbH.

Bautafel

Bauherr:	Stadt Templin, Der Bürgermeister, 17268 Templin
Generalplanung:	Olaf Beckert, 17268 Templin
Trockenbau:	Möbel-Damm GmbH, 17268 Templin
Rigips Fachberater:	Michael Zettelmann
Fotograf:	Detlef Damm, 17268 Templin
Weitere Infos:	www.rigips.de/trophy

Rigips Trophy

Die Rigips Trophy ist der Ausbauwettbewerb für das deutsche Trockenbau Fachhandwerk, bei dem in zweijährlichen Turnus acht herausragende Trockenbauleistungen in verschiedenen Kategorien prämiert werden. Teilnehmen können alle deutschen Trockenbau-Fachunternehmen, die im jeweiligen Wettbewerbszeitraum ein Ausbauprojekt mit Rigips Produkten und System ausgeführt haben und eine umfangreiche Projektdokumentation bei Saint-Gobain Rigips termingerecht eingereicht haben. Die Bewertung der durchschnittlich fast 100 eingereichten Ausbauprojekten und die Bestimmung der Sieger erfolgt durch eine unabhängige fünfköpfige Jury im Rahmen einer zweitägigen Jurysitzung.

Für die 11. Rigips Trophy 2017 | 2018 waren das:

Burkhard Fröhlich	Chefredakteur der DBZ Deutsche Bauzeitschrift
Gerhard Geske	Leiter des Ausbildungszentrums der Bauindustrie Hamm
Thomas Grüning	Chefredakteur der Fachzeitschrift „TrockenBau Akustik“
Peter Schneider	Sachverständiger Trockenbau
Univ. Prof. Dr.-Ing.	Technische Universität Darmstadt, FB Architektur/Institut für Tragwerksentwicklung +
Karsten Tichelmann	Leichtbau + Bauphysik, Direktor VHT

Bewertet wird die handwerkliche Qualität und die technische Raffinesse für die Kategorien Trockenbau (1.-3. Platz), Innovation & Nachhaltigkeit, Akustiksysteme, Brandschutzsysteme und Wohnbau.

Eingebunden ist die Rigips Trophy in den internationalen Ausbauwettbewerb, die Saint-Gobain Gypsum International Trophy . <http://www.saint-gobain-gypsum-international-trophy.com>